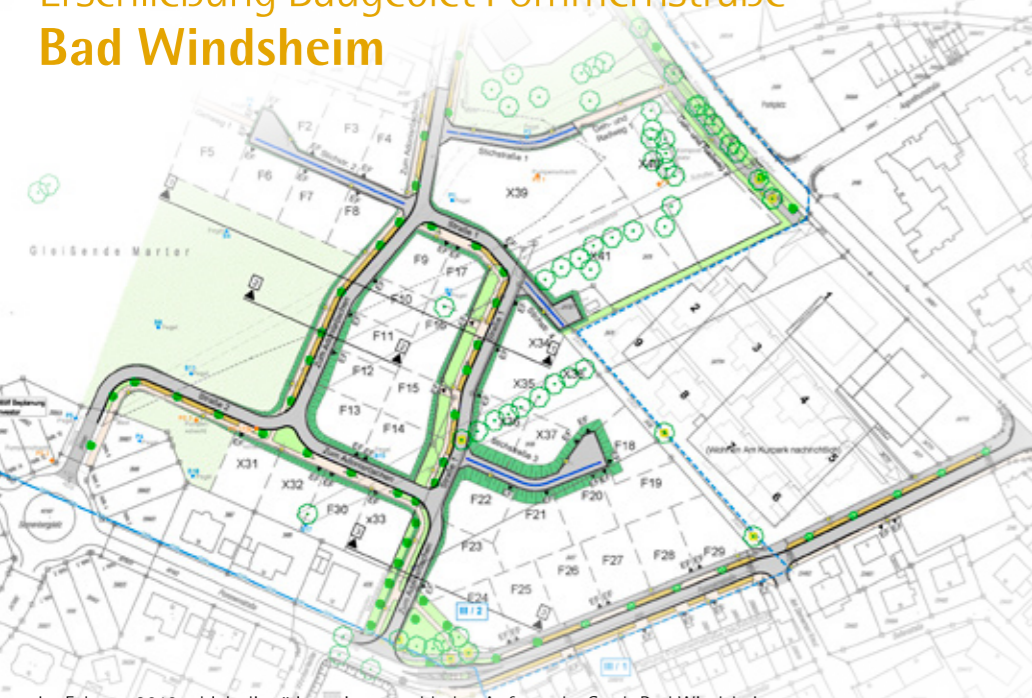


herausfordernd

Erschließung Baugebiet Pommernstraße Bad Windsheim



Mit der Herstellung der Wasserversorgung im Baugebiet wurde ein Ringschluss hergestellt und somit die Ausfallsicherheit erhöht.

Im Zuge der Maßnahme wurden Abschnitte der Hauptleitung in der nahegelegenen Oberntiefer Straße erneuert sowie vorhandene Hausanschlüsse in der Pommernstraße saniert.

Weiterhin wurde das Baugebiet an die Gasversorgung der Stadtwerke Bad Windsheim angeschlossen. Die Baufelder an der Pommernstraße mussten an die vorhandene Stahldruckleitung unter Betrieb angeschlossen werden.

Um das Baufeld für die Tiefbauarbeiten stromfrei zu bekommen, mussten zu Beginn der Maßnahme 20 kV-Kabel in einer neuen Trassenführung umverlegt werden.

Im Besonderen verlaufen in der Pommernstraße mehrere Trinkwasserleitungen samt Steuerkabel des Betreibers Frankenbrunnen im Vollausbaubereich. Themen wie z.B. Leitungsschutz und Überdeckung wurden bauseits mit dem Betreiber erörtert und Lösungen erarbeitet.



Im Rahmen dieser Maßnahme wurde die Mittelinsel in der Pommernstraße sowie Querungsstellen für Fußgänger in der Oberntiefer Straße barrierefrei ausgebaut.

Im Februar 2018 erhielt die rö ingenieure gmbh den Auftrag der Stadt Bad Windsheim zur Erschließungsplanung für das Baugebiet Pommernstraße. Die Gesamtmaßnahme gliedert sich in den 1. Bauabschnitt mit der Erschließung des Baugebietes und den 2. Bauabschnitt mit der Umgestaltung der Pommernstraße.

1. BA, Baugebiet
Auf einer Gesamtfläche von ca. 4,5 ha konnten insgesamt 41 Bauplätze für ein Wohn- und Mischgebiet erschlossen werden. Als Grundlage der Planung diente der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 77 „Pommernstraße“ aus dem Jahr 2018, welcher ebenfalls von rö ausgearbeitet wurde.

Da sich das Baugebiet in dem Heilquellenschutzgebiet der Stadt Bad Windsheim befindet, mussten strenge Anforderungen an den Kanalbau, die Oberflächenmaterialien, den Bauablauf, die Materiallagerung und Maschinenwartung eingehalten werden.



Zudem liegt das Planungsgebiet in Teilbereichen auf einem ehemaligen Werkgelände für Gipsabbau. Oberflächlich bestehen hiervon keine baulichen Anlagen mehr. Die noch vorhandenen Fundamente und Bauwerksreste des ehemaligen Werkes waren zu berücksichtigen und bauseits im Hinblick auf die Standfestigkeit mit dem baubegleitenden Baugrundgutachter abzustimmen.

Im Hinblick auf eine wirtschaftliche Abwicklung wurde ein Erdmassenmanagement entwickelt, dass sämtlichen Aushub und Abtrag von Erdmassen innerhalb des Plangebietes berücksichtigt. Verdichtbarer Aushub wurde zum Auffüllen der Baufelder verwendet, während nicht verdichtbarer Boden für Seitenauffüllungen und Wiesenflächen verwendet wurde.

| | |
|---|----------------------|
| Auftraggeber | |
| Stadt Bad Windsheim | |
| Leistungen | |
| Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen, LP 1-3, 5-9 örtl. Bauüberwachung | |
| Baumfang | |
| Anzahl Bauplätze | 41 St. |
| Fläche gesamt | 4,5 ha |
| Asphaltflächen | |
| Baugebiet | 4.960 m ² |
| Pommernstraße | 2.280 m ² |
| Betonpflaster | |
| Baugebiet | 2.460 m ² |
| Pommernstraße | 1.080 m ² |
| Hauptkanal | |
| RW/SW DN 200-800 | 1.115 m |
| Kanalhausanschlussleitungen | |
| Kanalschächte | 560 m |
| VW Wasserversorgung | |
| DA180/125/63 PE 100 RC | 515 m |
| AW Wasseranschlüsse | |
| DA40 PE 100 RC | 260 m |
| Hydranten | |
| VG Gasversorgung | 6 St. |
| VG Gasversorgung | |
| DA125/63 PE 100 RC | 740 m |
| AG Gasanschlüsse | |
| DA32 PE 100 RC | 20 m |
| Neubau Trafostation | |
| Strom/ Fernmelde/ Beleuchtung | |
| Planungszeit | 04/2018 – 02/2019 |
| Bauzeit | 07/2019 – 02/2021 |



Stefan Tröppner
Staatl. gepr. Bautechniker



up

update im März 2021



rö report

erneuert

Dorferneuerungsmaßnahme
Krautheim

update

Grüner Kreis – rö for future

herausfordernd

Erschließung Baugebiet Pommernstraße
Bad Windsheim

erneuert

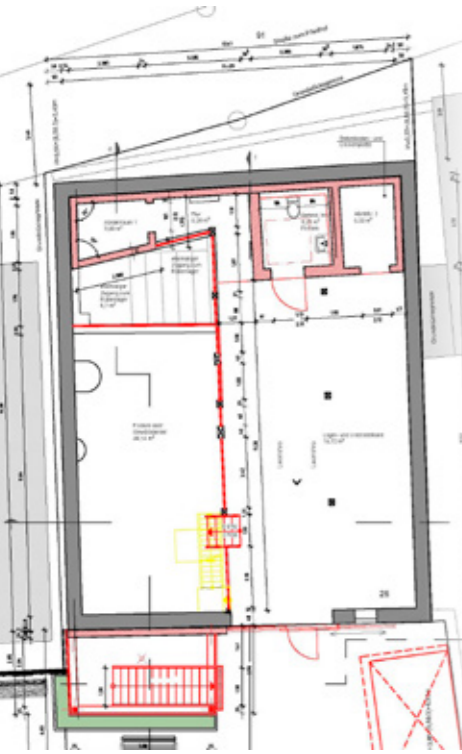
Dorferneuerungsmaßnahme Krautheim

Im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme sollen die Krautheimer Ortsdurchfahrt mit Nebenanlagen ausgebaut sowie ein Dorfplatz mit öffentlicher Scheune und der Kirchplatz neugestaltet werden.

Die Stadt Volkach beauftragte im Jahr 2015 röschert architektur + ingenieurbau mit den Planungsleistungen für die Arbeiten an der Dorfscheune. Die rö ingenieure gmbh erhielt im Januar 2016 den Auftrag für die Planungen zum Ausbau der ca. 740 m langen Ortsdurchfahrt.

Demnach konnte die gesamte Planung aus einer Hand – oder besser gesagt: aus einem Büro erfolgen ... und es geht doch.

Scheune
Der vorhandene Charakter der im gemeindlichen Besitz befindlichen Scheune soll trotz umfassender Sanierung beibehalten werden. Das Kellergewölbe kann zukünftig für gelegentliche private Feierlichkeiten der Dorfbewohner genutzt werden.



Ortsdurchfahrt
Mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt ST 2274 werden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit die unzureichenden Oberbau- und Querschnittsverhältnisse verbessert und der öffentliche Verkehrsraum neu geordnet.

Gehwege und Asphaltflächen entlang der Staatsstraße werden für Fußgänger ausreichend breit und attraktiv als Pflasterflächen gestaltet. In der Ortsmitte werden Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs in barrierefreier Bauweise vorgesehen. An den Ortsausgängen werden Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer angeordnet.

Um die Auswirkungen auf den Schulbusverkehr während der Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten, wurde eine Umfahrungsstrecke für diesen etabliert. Auch die Schulferien werden für maßgebende Bauabschnitte berücksichtigt.



Engstellen
Aufgrund der bestehenden engen Bebauung werden im Ausbaubereich zwei ausgeprägte Engstellen mit einer Breite von 3,75 m zwischen den Hochborden ausgebildet.



Kirchplatz
Die Parksituation entlang der Landstraße und insbesondere am Friedhof und im Bereich der Kirche ist derzeit unbefriedigend. Die Fläche des abgerissenen Pfarrhauses wurde mit ca. 10 PKW-Stellplätzen (einschließlich eines Behindertenparkplatzes) und einer Grünanlage neugestaltet.

Auf der neu entstandenen Grünfläche werden Bäume und Sträucher gepflanzt, ein Jubiläumsstein „1.100 Jahre Krautheim“ mit Sitzgelegenheiten sowie eine Gemeinde-Infotafel angeordnet.



Auftraggeber
Stadt Volkach

Leistungen
Objektplanung Gebäude, LP 1-9
Fachplanung TGA, LP 1-3, 5-9
Objektplanung Ingenieurbauwerke Wasser, LP 1-3, 5-9, örtl. Bauüberwachung
Objektplanung Verkehrsanlagen, LP 1-3, 5-9, örtl. Bauüberwachung
Objektplanung Freianlagen, LP 1-3, 5-9
Ergänzungsvermessung

Baumfang
Abbruch Wohnhaus und Pfarrhaus
Ertüchtigung Scheune

Ortsdurchfahrt Krautheim im Zuge der St 2274 einschl. Nebenanlagen (Gehweg- und Randbereiche) und teilweise KT37

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Straßen | 740 m + 155 m |
| Flächen gesamt | 9.660 m ² |
| Pflaster Nebenanlagen | 1.990 m ² |
| Pflaster Plätze | 2.010 m ² |
| Asphalt Vollausbau | 4.700 m ² |
| Asphalt Deckensanierung | 1.050 m ² |

Planungszeit 10/2016 – 09/2019
Bauzeit 02/2020 – 06/2022

update

Grüner Kreis – rö for future rö plant klimaneutral



Im Mai 2019 haben wir Sie mit harten Fakten konfrontiert... harte Fakten zu unserer CO₂-Bilanz.

Die kurzfristigen Ziele zur Kompensation – finanzielle Unterstützung der Wiedervernässung von Mooren in Schleswig-Holstein und Bereitstellung von Wasser- aufbereitungsanlagen in Kambodscha – wurden bereits umgesetzt.

Doch wie sieht es mit weiteren Maßnahmen und Zielen aus?

rö zieht Bilanz ...

auf dem richtigen Weg
Einige Vorhaben lassen sich natürlich einfacher umsetzen als andere. So konnten wir bereits einige kurz- bis mittelfristige Ziele erreichen.

Unser Müll durch Kaffeekapseln wurde mehr als halbiert und wir verwenden zudem nur Kapseln mit zertifiziertem Fairtrade-Kaffee.

Strom beziehen wir CO₂-frei und auch unseren neuen Gasanbieter haben wir nach Kompensationskriterien ausgewählt.

Auch unseren Fuhrpark haben wir entsprechend aufgestockt...

... doch lesen Sie selbst in unseren Fakten!

11.000 km
legten wir in 2019 zu Kunden- und Baustellenterminen mit unserem E-Auto und E-Bike zurück

2020 stiegen immer mehr auf die E-Variante um und so kamen **13.000 umweltfreundliche km** zusammen

ohne Gruppenteilung als Corona-Maßnahme hätten unsere MitarbeiterInnen 2020 174.500 km **Arbeitswege** zurückgelegt

durch vermehrtes Homeoffice konnten wir das deutlich – auf ca. 122.150 km – **reduzieren**

... und davon sind **2.300 km CO₂-frei**

ausgegoogelt...
wir nutzen jetzt **ECOSIA** als Standardsuchmaschine

deren Einnahmen durch Suchanfragen werden für die Pflanzung von Bäumen verwendet

Dank unserer zunehmend papierlosen Arbeitsweise: **Einsparung von 36.000 Seiten Papier**

der Druck auf Recycling-Papier hat sich zudem auf 15.000 Seiten **verdoppelt**

aus zwei mach fünf
wir haben unseren E-Fuhrpark erweitert

bis vor Kurzem bestand dieser aus einem E-Bike und einem E-Auto

unsere Mitarbeiter können jetzt auf **zwei E-Bikes und drei E-Autos** zurückgreifen

auch unser Gas beziehen wir nun **CO₂-neutral** (Ausgleich durch Gasanbieter)

3.600 Tassen Kaffee erleichtern uns so manches Mal die Arbeit ...1200 **weniger als im Vorjahr**

nur noch halb so viel Kapselkaffee wird getrunken ... und dieser ist **Fairtrade**

noch lange nicht am Ziel
Wir ruhen uns natürlich nicht auf unseren bisherigen – kleinen – Erfolgen aus.

Wir arbeiten weiter an einer deutlichen Einsparung unseres CO₂-Fußabdruckes. Ebenso an der Kompensation des unvermeidbar anfallenden CO₂-Ausstoßes.

Die Corona-bedingte Gruppenteilung verzögert zwar manche Schritte, andere wiederum werden dadurch positiv vorangetrieben - Stichwort Homeoffice ...

... und es geht doch.